Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 192. Freitag, den 17. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. August 1832.

Herr Kaufmann Lorberg von Elbing, Herr Regierungsrath v. Salmuth von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Wolff von Königsberg, Herr Cadetten-Gouverneur Kiesling von Culm, Herr Administrator Zander von Wussow, log. in d. 3 Mohren. Herr Commissionsrath Schulte nebst Familie von Bütow, Herr Justiz-Commissarius Zernoff nebst Gemahlin von Stolpe, Herr Brauer Hannemann von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Regierungsrath Urbani aus Frankfurth, Herr Landesältester Richter aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Ober-Amtmann Crusius nebst Familie und Herr Stadtsyndicus Crusius nebst Gemahlin nach Zandersdorff. Herr Gutsbesitzer Markert und Herr Probst Zeller nach Neuhoff. Herr Weinhändler Kröcker, Herr Schumacher Kleiber, Herr Schneider Molinari, Herr Bäcker Hurtienne nach Marienburg.

Avertissement.

Auf Festsetzung der Communal-Behörden soll die Erbauung der neuen Armen-Anstalt auf der Niederstadt im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

Montag, den 20. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst Bau-Anschläge und Entreprise-Bedingungen von Sonnabend den 18. dieses ab, eingesehen werden können.

Vor der Abgabe der Gebotte ist eine Caution von 5000 Rthl in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen zu erlegen.

Danzig, den 16. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Entbindungen.

Die heute um 10½ Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 15. August 1832. G. B. Meltzer.

Die heute früh um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige hiemit ergebenst an.

Danzig, den 15. August 1832. Ignatz Potrykus.

Anzeigen.

Vom 13. bis 16. August 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Oppeln-Bronikowski a Gumbinnen. 2) Heinrich a Riesenburg. 3) Pilanz a Soldau. 4) Hewner a Neustadt. 5) Zielke a Rowen. 6) Szymanowskienne a Kobyliku. 7) Bäcker a Rauden. 8) Kowalski a Topolinke. 9) 10) Zabludowski a Johannisdorff. 11) Paleczynski a Marienwerder. 12) Fowitzen a Steingenguts. 13) Heinrich a Elbing. 14) Gendrizki a Bischofsburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Ein ermunternder Beweis der Theilnahme an unserm Wirken ist uns durch die menschenfreundlichen Gaben geworden, welche wir in 15 Rthl. 5 Sgr. durch Herrn Prediger Alberti, 5 Rthl. 5 Sgr. durch Herrn Major Fromm, und 25 Rthl. durch die Herren Vorsteher der Loge Eugenie zum gekrönten Löwen empfangen haben. Wir und mit uns alle, die von der Wichtigkeit unseres Unternehmens durchdrungen sind, statten dafür unsern aufrichtigsten Dank ab, und ersuchen alle Menschenfreunde das angefangene Werk ferner großmüthig zu unterstützen.

Das Directorium des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und verwahrloseter Kinder.

Die Pächter der Jagden von Stolzenberg, Zigankenberg, Wonnenberg, Dreylinden, Schüddelkau, Ottomin und Hoch-Kölpin, warnen vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den genannten Feldmarken, indem Maaßregeln getroffen sind, um Contravenienten zu pfänden und zur gesetzlichen Strafe zu ziehen.

Ich beabsichtige, sämmtliches Obst in meinem Garten am Olivaerthor zu verpachten. Das Nähere bei mir selbst.

C. G. Schröder.

Eine meublirte Vorstube mit Beköstigung für 7 Rthl. und eine dito Hinterstube für 6 Rthl. pro Monat ist Kassubschenmarkt № 888. zu vermiethen; auch ist da ein zweithüriges Kleiderspind für 6 Rthl. zu verkaufen.

Der ehrliche Finder des auf dem Wege von Jeschkenthal bis zur Allee verloren gegangenen roth seidenen Regenschirms in roth leinenem Ueberzuge erhält bei Ablieferung desselben Fleischergasse № 152. eine angemessene Belohnung.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Waschen, Plätten und Nähen geübt

und in allen andern Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht bei Herrschaften auf einem Gute Stubenmädchen zu sein. Das Nähere erfährt man Häkergasse № 1504.

Schüsseldamm № 1137. ist ein Haus mit 4 Stuben, 1 Kammer, 1 Holzstall nebst Garten aus freier Hand, gegen gleich baare Bezahlung, zu verkaufen. Kauflustige können sich Jungfergasse № 480. täglich melden.

Ein in hiesiger Stadt in lebhafter Gegend belegenes, ganz schuldenfreies, auch für Geschäftstreibende geeignetes Grundstück, nebst Wohn-, Seiten- und Hintergebäuden, gewölbten Kellern, Stallung für 6 Pferde, Wagenremise, Hofplatz und Garten, welches einen jährlichen Miethsertrag von circa 900 Rthl. einbringt, soll Veränderung wegen sofort aus freier Hand verkauft werden.

Die Hälfte und nach Umständen ⅔ des Kaufpreises können zur ersten Hypothek auf dem Grundstücke belassen werden.

Kauflustige werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Danzig, den 15. August 1832. Völtz, Justiz-Comm. und Notar.
Brodbänkengasse № 656.

Vermiethungen.

Das Haus Jopengasse 609. und 610. an der Beutlergassen-Ecke, ist ganz oder theilweise zur diesjährigen Herbstumziehezeit billig zu vermiethen, und das Nähere darüber in der Töpfergasse № 27. zu erfahren.

Das Haus Junkergasse № 1910. von 7 Stuben mit Hofraum, Keller, Küche und Apartement ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Nachricht hierüber Pfefferstadt № 114.

Ersten Damm № 1124. ist eine gut decorirte Stube nebst Holzgelaß an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Vorstädtschen Graben № 174. ist eine Vorderstube nebst Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen, und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

Frauengasse № 838. sind drei Stuben mit oder ohne Meubeln, so wie mit Aufwartung, an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Heil. Geistgasse, Sonnenseite, ist eine decorirte Stube nebst Kabinet zu vermiethen. Das Nähere Goldschmiedegasse Nro. 1083.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frischer Kirschwein ist im Raths-Weinkeller käuflich zu haben.

Sonnabend den 18. August Nachmittag sind in meinem Comptoir die ersten frischen holländischen Heringe, in 1/16 à 4 Rthl. und 1/32 à 2 Rthl. 5 Sgr., abzuholen.

G. F. Focking,
Heil. Geistgasse № 957.

Frische Datteln, Pistatien, ächte bordeauxer Sardellen, Oliven, Trüffeln und hier directe von den Quellen angekommene Mineralwasser (diesjähriger Füllung) als: Selters-, Marien-Kreuz-, Franzens-Eger-, Pillnaer-, Saidschützer- und Ober-Salz-Bitterbrunnen in 1/1 und 1/2 Krucken, erhält man am billigsten bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

Wilh. Schmolz & Co. Fabrikanten aus Solingen bei Cöln am Rhein empfehlen **ächtes** Eau de Cologne die Kiste 1 Rthl. 22½ Sgr., auch sind Ebenholz-, Patent-, Balance-, Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, so wie Messerschärfer wieder angekommen. Der Stand ist in den langen Buden, die sechste Bude vom hohen Thor links.

Ein birken polirtes Sopha mit Damast und gelben Nägeln, steht zum Verkauf Hundegasse № 313.

In Commission erhielt und empfiehlt zu den Fabrikpreisen mit geringer Erhöhung für Transportkosten

eine Parthie beschnittener und unbeschnittener

Postpapiere

F. W. Ewert, Breitgasse № 1204. und
an der Ecke der Lang- und Matzkauschengasse.

Ein Trakehner brauner Engländer, 5 Fuß 4 Zoll groß, 7 Jahr alt, komplett geritten, von sehr eleganter Figur und fromm, ist Veränderung halber zu verkaufen Fleischergasse № 121.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der hieselbst am Zelsgendorffer Thore innerhalb der Stadtmauer belegene mit Litt. A. № 233. bezeichnete, dem George Krohn zugehörige, auf 5 Rthl. geschätzte wüste Platz soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu haben wir einen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 28. September c.

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, zu dem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Dirschau, den 28. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent sollen nachstehende der Wittwe Hirschberg jetzt verehel. Löwenstein zugehörige vor dem Danziger Thor sub № 140. und 141. belegenen Grundstücke:

1) ein Brandhaus nebst einem Brandstall, einem Obst- und einem besondern Gekochsgarten, einem Gartenhause, Balcon und verdeckter Kegelbahn;
2) eine Gerberei nebst Holzstall und Lohscheune, wie auch ein Obstgarten;

veräußert werden. Die Bietungstermine sind auf

den 20. September,
den 20. October und
den 22. November c.

hier anberaumt, zu deren Wahrnehmung Kauflustige vorgeladen werden, ihr Gebot anzuzeigen. Dem Meistbietenden soll der Zuschlag, wofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, sofort ertheilt werden.

Stargardt, den 10. August 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das der Wittwe des Seelootsen Rasch zugehörige, in Neufahrwasser sub Servis-№ 17. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem 4 Fuß breiten Gange bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Creditors, nachdem es auf die Summe von 627 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar abgezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. July 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum gerichtlich nothwendigen Verkaufe, des zur Martin Szczepanskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen zu Borkau, Intendantur-Amts Pelplin gelegenen zu Erbpachtsrechten verliehenen Krug-Grundstücks, wozu 14 Morgen 47½ □Ruthen Land magdeburgischen Maaßes gehören, dessen Taxe mit Inbegriff der darauf befindlichen Gebäude auf 493 Rthl. 10 Sgr. abschließt, haben wir, da sich in dem zum Verkaufe desselben bereits früher angestandenen Bietungs-Termin kein Kauflustiger gemeldet hat, die Licitations-Termine auf

den 4. October c.
" 5. November und
" 8. December c.

wovon der letzte peremtorisch und im Amtshause zu Mewe angesetzt ist, und laden zu demselben zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vor: daß der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn rechtliche Hindernisse davon nicht eine Ausnahme erfordern.

Die Taxe des Grundstücks kann in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Mewe, den 6. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

In der Subhastationssache des zur Kaufmannswittwe Sielmannschen erbschaftlichen Liquidations-Masse und den Thomas Hingelbergschen Erben zugehörigen, hieselbst in der Heil. Geistgasse belegenen und gerichtlich auf 3972 Rthl. 19 Sgr 2 ₰ abgeschätzten Grundstücks Litt. A. I. 496. haben wir, auf den Antrag der Interessenten, einen nochmaligen Licitations Termin auf

den 26. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Albrecht allhier auf dem Stadtgericht angesetzt, und fordern die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch auf, alsdann zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später eingehenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden. Elbing, den 26. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf der im Neustädtschen Kreise belegenen, zur nothwendigen Subhastation gestellten

I. Neustädtschen Güter, bestehend aus:

a) dem adelichen Hofe Schmechow № 170. nebst den Rechten auf die Stadt Neustadt, abgeschätzt auf 8199 Rthl. 24 Sgr. 4 ₰, und dem Wohnhause abgeschätzt auf 3000 Rthl.,

b) dem adelichen Gute Nanitz № 165. abgeschätzt auf 2825 Rthl. 14 Sgr.,

c) dem adelichen Gute Petkowice № 192., abgeschätzt auf 13409 Rthl. 22 Sgr.,

d) dem adelichen Gute Schmechow № 242., abgeschätzt auf 15302 Rthl. 20 Sgr. 6 ₰,

e) dem adelichen Gute Sopieczyn № 245., abgeschätzt auf 13120 Rthl. 4 Sgr. 4 ₰,

f) dem adelichen Gute Zbichowo № 291., abgeschätzt auf 3720 Rthl. 19 Sgr. 6 ₰,

g) dem adelichen Gute Zbierskowice № 292., abgeschätzt auf 1162 Rthl. 5 Sgr. 8 ₰,

h) dem adelichen Gute Ustarbowo № 271., abgeschätzt auf 4252 Rthl. 26 Sgr. 3 ₰,

i) und k) den adelichen Gütern Reschke № 213. und Neuhof № 169. abgeschätzt auf 7016 Rthl. 15 Sgr. 4 ₰,

l) und m) den adelichen Gutsantheilen Groß Gowin № 78. Litt. A. und C., abgeschätzt auf 1361 Rthl. 23 Sgr. 5 Pf.,

n) o) und p) den adelichen Gutsantheilen Klein Gowin № 79. Litt. B. und E. und Groß Gowin № 78. Litt. D., abgeschätzt auf 1935 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.,

q) Czetkau № 45. abgeschätzt auf 5903 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf.,

r) den Wedliner Wiesen, abgeschätzt auf 3130 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.,

II. Rutzauschen Güter, bestehend aus:

a) bis c) den adelichen Gütern Rutzau № 224., Blessowo № 12. und Kruswic № 127., abgeschätzt auf 20570 Rthl. 19 Sgr. 1 Pf.,

d) und e) dem adlichen Gute Oslanin № 178. und Beck № 6. abgeschätzt auf 42846 Rthl. 28 Sgr. 8 Pf.,

f) dem adelichen Gute Selstrau № 234. abgeschätzt mit den Waldungen auf 5185 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf.,

g) und h) dem adelichen Gute Klein Schlachtau № 229. und Groß Schlachtau № 228., abgeschätzt mit Einschluß des Waldes auf 15029 Rthl. 1 Sgr. 10 Pf.,

i) dem adelichen Gute Czinowo № 53., abgeschätzt auf 974 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf.,

k) dem adelichen Gute Lisnow № 141., abgeschätzt auf 844 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf.,

sind die Bietungs-Termine auf

den 3. October c.
— 9. Januar 1833, und
— 17. April —

welcher letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Triest hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Neustädtschen Güter besonders und die Rutzauschen Güter ebenfalls besonders zum Verkauf gestellt werden sollen. Das sonst zu den Rutzauschen Gütern mit gehörig gewesene adeliche Gut Poczarnin № 199. wird nicht mit zum Verkauf gestellt.

Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die ad I. erwähnten, der Ludowica Sophie Ottilie Clementine gebornen Gräfin Keyserling verehelichten Oberst-Lieutenant Gräfin Keyserling, und der Emma Caroline Friederike Alexandrine gebornen Gräfin Keyserling verehelichten Majorin v. Below gehörenden Neustädtschen Güter irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem anberaumten dritten Licitations-Termine ihre Ansprüche an die gedachten Neustädtschen Güter oder deren Kaufgeld entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Brandt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden,

und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an die mehrerwähnten Neustädtschen Güter oder deren Kaufgeld präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienwerder, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Das den Mitnachbar Martin Arend und Catharine Renata Hannemannschen Eheleuten zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Letzkau gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 7. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 6 Hufen culmisch eigen Land, wovon indessen 3 Morgen zur Miethsgerechtigkeit ausgegeben sind und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4754 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. Juni,
den 16. August und
den 18. October 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß 2/3 des Kaufgeldes, insofern dieselben nicht die Summe von 4000 Rthl. übersteigen, à 6 Procent jährlicher Zinsen und gegen Versicherung der Gebäude vor Feuersgefahr auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 28. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es ist das den Erben der Wittwe Christine Zinneburg gehörige hieselbst sub № 139. belegene auf 358 Rthl. 11 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus cum pertinentiis theilungshalber zur Subhastation gestellt, und ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 10. September c.

hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Putzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 192. Freitag, den 17. August 1832.

Es soll das im Grzybau, hiesigen Landraths- und Domainen Rent-Amts belegene Mathias Kurkowski olim Johann Kleinschmidtsche Grundstück, bestehend aus einer Hufe culm. und auf 143 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, schuldenhalber öffentlich verkauft werden.

Hiezu steht ein peremtorischer Termin auf

den 25. September a. c.

in dem hiesigen Gerichtszimmer an, und es werden Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich im obigen Termine einzufinden, ihr Gebot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 11. Juni 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des verstorbenen Geh. Commerzienraths Johann Simpson, welcher seit dem Jahre 1814 in Gemäßheit des Testaments des Erblassers von dessen Testaments-Executoren ohne gerichtliche Zuziehung und unbeschränkt regulirt ist, Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiermit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet; den Testaments-Executoren nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet den Testaments-Executoren etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 10. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nachdem mittelst Verfügung vom 6. November 1830 über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers des Erbpachts-Vorwerks und 4 Bauerhöfen in Rekau Bernhard Hannemann der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Masse Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf

den 6. September c.

in Czechoczyn anberaumten Termin zu deren Anmeldung und Nachweiß der Richtigkeit derselben, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren an die Masse etwa habenden Forderungen präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Den am Orte Unbekannten werden die Protokollführer Kulling und Knitter hieselbst als Mandatarien in Vorschlag gebracht, an die sie sich wenden und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Putzig, den 18. May 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Alle diejenigen, welche an die nachstehend näher bezeichnete, angeblich verloren gegangene Urkunde, bestehend aus der von dem Lieutenant Adam v. Wysiecki unterm 11. September 1798 über ein empfangenes Darlehn von 1220 Rthl. Preuß. Cour. zinsbar zu 6 pro Cent und zahlbar nach halbjähriger Aufkündigung, für den Bürger Franz Gottfried Roland ausgestellten und sub eodem dato gerichtlich vollzogenen Schuld- und Verpfändungsschrift und dem derselben beigefügten, von dem ehemaligen Königl. Domainen-Justiz-Amte ausgefertigten Recognitionsscheine vom 10. Januar 1799, worin vermerkt ist, daß diese Post der 1220 Rthl., welche in dem Hypotheken-Buche des im Stargardtschen Kreise belegenen Erbpachts-Vorwerks Bobau № 80. eigentlich Rubrica III. sub № 5. ex decreto vom 10. Januar 1799 eingetragen steht, daselbst sub № 3. ingrossirt, und welche Post übrigens durch Erbgangs-Recht auf die Juliane geb. Roland, Ehefrau des Gastwirths Bernhard Schmuck, und von der ersteren auf diesen letzteren übergegangen ist, so wie auf die durch diese Urkunde begründeten Rechte, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben, Erbnehmer oder die sonst in ihre Rechte getreten, werden hiedurch aufgefordert, binnen drei Monaten oder spätestens in dem auf den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Uschner hieselbst angesetzten Termine ihre etwanigen Ansprüche entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler und Brandt in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte verloren gegangene Document und die dadurch begründeten Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das erwähnte Document für amortisirt und für nicht weiter geltend wird erklärt werden.

Marienwerder, den 25. May 1832.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Die unbekannten Erben der Wittwe Susanna Florentine Gammrath geb. Eylau werden hierdurch aufgefordert, ihre Erb-Ansprüche zum Nachlasse der gedachten Erblasserin bei dem Unterzeichneten binnen 8 Tagen anzugeben, und nach-

zuweisen, widrigenfalls die Masse als eine vacante Erbschaft der hiesigen Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden wird.

Danzig, den 5. August 1832.

Der Justiz-Commissarius Völtz, Brodbänkengasse № 656.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 10. bis incl. 13. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 756⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 281¼ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	73	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	123—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	93⅓—150	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	401½	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	70	42	—	33	21	45

Thorn passirt vom 8. bis incl. 10. August 1832 und nach Danzig bestimmt:

881½ Lasten Weizen.

3742 Stück kiehne Balken und Rundholz.

10 Faß Pottasche.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 15. August 1832.

John Campbell v. New-Castle, k. v. da m. Kohlen. Schoner, Elbe, 69 N. L. an Hrn. Baum Gebrüder.
Eilt Alb. Douwes v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Stückg. Koff, Geerdina, 55 Lasten an Hrn. Focking.
Wybbe Ad. Wyckmann v. Pekela, k. v. Amsterdam m. Ball. Koff, Tennechina Elisabeth, 49 N. L. an Ordre.
Alb. H. Tape v. Pekela, k. v. Egersund m. Hering. Koff, de Vr. Hellegina, 40 N. Hrn. Wend.
Joh. Joach. Burmeister v. Stralsund, k. v. Pernau m. Ball. Brig, Albert Friedrich, 146 N. Ordre.

The Burn v. Sunderland,	k. v. Eroe m. Ball.	Schoner, Reform. 90 T.	Ordre.
Dav. Benje v. Aberdeen,	— da — —	Brig, Marti. 130 T.	—
Joach. H. Kräft v. Barth,	— Schidam —	Galeas, Delphin, 102 N.	—
Claus Aagesen v. Aalborg,	— da m. Wein.	Galleoth, Adolph, 69 N.	—
L. G. Buß v. Neuevéen,	— Grossolburg m. Pfannen,	Kuff, Gesina, 40 N.	Ordre.
W. J. Kräft v. Barth,	— Antwerpen — Ball.	Galeas, Juno, 115 N.	—
H. Jägels v. Rennebeck,	— Bremen — —	Bark, Elise, 146 N.	—

G e s e e g e l t.

E, Plath nach Bordeaux m. Holz. Der Wind N. O.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 16. August 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon. -	—	—
— 3 Mon. - - - -	210	210sgr
Hamburg, Sicht - - -	46	$45\frac{7}{8}$
— 10 Wochen -	$45\frac{2}{3}$	$45\frac{1}{2}$
Holland, Sicht - - - -	—	—
— 70 Tage - - -	$103\frac{1}{4}$	103
Berlin, 8 Tage - - - -	—	100pC
— 2 Mon. - - - -	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat - - -	—	—
Warschau, 8 Tage - - -	100	—
— 2 Monat - -	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	—	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—